

DRINKS.

Dead Man's Fingers Hemp 70cl (Spirituose auf Rum-Basis)



Scannen, um die Online-
Version zu besuchen

Zusatzinformation

Artikelnummer	703772
Alkoholgehalt	40%
Flascheninhalt	70cl
Herkunftsland	Grossbritannien
Region	England, Cornwall
Abfüller	Halewood Wines & Spirits The Sovereign Distillery Wilson Road Huyton Business Park Liverpool L36 6AD
Marke	Dead Man's Fingers
Typ	Spirituose auf Rum-Basis
Anwendung	vorzugsweise für Longdrinks, z.B. mit Ginger Ale, Cola oder Basil Tonic gemischt
Degustationsnotiz	grasiger Geschmack mit Anflügen von Pinienzapfen, Cola, Kaffee, Hopfen und Zitrusschalen.
Verkehrsbezeichnung	Spirituose
Details	karibischer Rum-Blend, u.a. mit Muskatnuss, Vanille, Zimt, Orangenschalen, Hanf und CBD aromatisiert
Zutaten	Ein Zutatenverzeichnis ist nach Art. 16 Abs. 4 der VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 nicht erforderlich.



Beschreibung

Für eine Bar gibt es wohl kein besseres Marketing als eine hauseigene Spirituose herauszubringen, die dann über die Ländergrenzen hinaus bekannt wird. In dieser Hinsicht hat es die Bar "The Rum and Crab Shack" zu grossem Ruhm gebracht. In dem maritim angehauchten Établissement an der Küstenstrasse von St.Ives im englischen Cornwall befindet sich die spirituelle Heimat des Dead Man's Fingers Rums. Dieser wurde 2015 von den Eigentümern kreiert. Da man vor Ort allerdings keine Produktionsanlagen besitzt, findet die Herstellung des Spiced Rums in der Sovereign Distillery von Halewood statt. Die Basis für Dead Man's Fingers wird in der Karibik destilliert und gereift - man munkelt, es könnte sich bei den Herkunftsländern um Trinidad und Barbados handeln - und schliesslich in Grossbritannien mit verschiedenen Aromen angereichert. Darunter befinden sich Orangenschalen, Zimt, Vanille und Muskatnuss. Was den Hemp Rum jedoch auszeichnet, sind das enthaltene Hanf und CBD (Cannabidiol). Für alle, die sich mit dem Thema Cannabis nicht so gut auskennen: CBD ist ein nicht psychoaktiv wirkender Stoff, der aus der weiblichen Hanfpflanze gewonnen wird. Man wird von dem Rum also nicht "high", da die psychoaktive Substanz THC fehlt. Stattdessen gibt es ein unverkennbar grasig-herbales Aroma mit Tönen von Cola, Kaffee, Hopfen und Pinienzapfen. Der Hemp Rum wurde 2019, unterstützt von einer millionenschweren Marketingkampagne, gelauncht. Allein die Farbgestaltung auf der Flasche gibt zu erkennen, dass man mit diesem Rum einen unkonventionellen Weg bestreiten will. Der Dead Man's Fingers Hemp Rum kann mit Ginger Ale, Cola, Basil Tonic und vielen weiteren Mixern kombiniert werden. Der Name hat übrigens nichts mit Piraten oder ähnlichem zu tun, sondern mit den Kiemen der Krabbe, die auf keinen Fall mitgegessen werden sollten. Sie heissen "Dead Man's Fingers", da sie fingerähnlich aussehen und ganz scheusslich schmecken. Und da Krabben das Leibgericht der Kunden des Rum and Crab Shacks sind, macht das alles wiederum Sinn.